

Wir werden alle sterben

Wir leben in einer Welt der Krisen und Katastrophen. Es vergeht kein Tag mehr, an dem nicht in allen Medien ständig alte und neue Katastrophenmeldungen verkündet werden. Zur Zeit am massivsten: Die Klimakatastrophe. Aber nicht nur die Wissenschaftler, die das Klima erforschen, berichten über die gegenwärtige Erderwärmung. Längst hat das Thema die Politik und die Ideologie erreicht. So berichten auch jene darüber, die keine verwendbaren Kenntnisse darüber haben, sich statt dessen mit Vermutungen aller Art gegenseitig aufheizen. Und wenn sie dann noch Macht haben, wie zur Zeit die Grünen, versuchen sie sich an Maßnahmen, mit denen sie die Erderwärmung anhalten wollen. Welch eine Arroganz! „Der Mensch beherrscht die Natur“ (!). Schon einmal in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat man diese Behauptung lautstark zelebriert. Schnell mußte man davon wieder abrücken. Nun ist sie wieder da. Stärker denn je. Nichts gelernt. „Wir machen das Klima!“ Deutschland ganz allein ist der Retter der Welt. Der letzte Auswuchs dieser Propaganda ist die sogenannte „letzte Generation“, die ohne jegliches Wissen ihren ideologisch aufgestachelten Irrtum mit Straftaten umsetzen will. Einer hat neulich sogar erklärt, der Anteil des Menschen an der Erderwärmung betrage 90%. Nun, wo er zur Schule gegangen ist, wenn überhaupt, war vermutlich Mathematik verboten.

Sicher ist: Das Klima der Erde kann man nicht anhalten. Veränderungen gab es schon immer. Auch als es noch gar keine Menschen gab, die hätten schuld daran sein können.

Nun hat sich noch einer gefunden, Herr Lars Fischer, Chemiker, er meint gelesen zu haben, „das Abpumpen von Grundwasser hat die Neigung der Erdachse verändert“. Er zeichnet in einer Veröffentlichung deren katastrophale Folgen. Selbstverständlich in einem Wissenschaftsjournal. Ohne Beweis natürlich. Rein spekulativ. „Wissenschaftliche Feststellungen“ wie diese sind ebensowenig wert, wie in der Physik die ständig wiederholte Behauptung, man könne Masse in Energie umwandeln und zurück – ein Vorgang, den jeder aufmerksame Gymnasialschüler widerlegen kann.

Sicher ist: Die Erdachse ändert ihre Richtung seit Millionen und Abermillionen Jahren. Nichts auf der Erde gibt es ohne Veränderungen. Alles ist in Bewegung.

Nun fehlt uns nur noch einer, der verkünden wird: Der Wasserstoff der Sonne ist alle. Die Kernfusion ist beendet. Die Sonne wird explodieren – nächste Woche. Es wird nicht an Leuten fehlen, die auch das glauben.

Generation Zukunftsangst. „Wir werden alle sterben“. Gibt es einen, der daran Zweifel hat? Nicht. Leuchtet ein. Aber selbst diese Binsenweisheit kann man ideologisch zum Spektakel stilisieren.

Schluß damit! Wir brauchen keine sogenannten „Wissenschaftler“, die mit Halbwissen, aber mit ganz großem ideologischem Getöse die Menschheit täglich in Angst und Schrecken versetzen wollen, um sich damit zu profilieren. Jeder macht heute „wissenschaftliche“ Veröffentlichungen, auch wenn er gar nichts davon versteht. Hört endlich auf, die Wissenschaft für zweifelhafte politische Aktionen zu mißbrauchen!